

**Studienleiter Dr. Eberhard Pausch: Begrüßung und kurze Einführung zur
Diskursinsel mit Arnd Henze „Bonhoeffer und die Neue Rechte“ am
30.6.2021, 19.00 Uhr-20.30 Uhr**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen der Ev. Akademie Frankfurt begrüße ich Sie herzlich zu dieser Online-Veranstaltung. Mein Name ist **Eberhard Pausch**, ich bin Studienleiter der Akademie für „Religion und Politik“. Gemeinsam mit „ImDialog“, dem Arbeitskreis für das christlich-jüdische Gespräch in der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, und mit dem Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit wurde die Idee entwickelt, den Journalisten **Arnd Henze** als unseren heutigen Gast in die Akademie einzuladen. Und gemeinsam wurde dieser Abend vorbereitet. Namentlich nenne ich hier **Ilona Klemens**, die Generalsekretärin des Koordinierungsrates, **Andrea Thiemann**, die Vorsitzende des Gesprächskreises, und **Peter Noss**, Mitglied des Arbeitskreises. Sie alle wirken an diesem Abend in unterschiedlichen Rollen mit.

Wer in diesen Tagen mit Politik zu tun hat, der hat es, ob er will oder nicht, auch mit der „**Neuen Rechten**“ zu tun. Sie ist in dieser Welt und auch in unserer Gesellschaft präsenter denn je. Ein wenig erinnert mich das an Eugène Ionescos Drama „**Die Nashörner**“. Denn: *Rumms!* Es werden immer mehr von ihnen. *Rumms!* Noch ein Nashorn. Wo kommen die nur alle her? Wo rasen sie hin? Wen trampeln sie unterwegs nieder? *Rumms!* Was ist mit der Katze unserer Nachbarin passiert? Und wieder *Rumms*, und noch ein Nashorn mehr. So ist das auch mit den Antreiber*innen und Mitläufer*innen der „Neuen Rechten“. Es werden immer mehr, sie kommen immer näher, sie trampeln immer unerbittlicher. *Et enfin, les rhinocéros nous écrasent ...* Und nun kommt das Schlimmste von allem: Sie erklären die Opfer, die Umgekommenen, die Niedergetrampelten ebenfalls im Nachhinein zu Nashörnern. Anne Frank, Sophie Scholl, Dietrich Bonhoeffer. Vereinnahmt von der „Neuen Rechten“, von den Nashörnern unserer Zeit.

Soziologische Studien sagen: Diese Nashörner sind längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen. Sie sind auch in der evangelischen Kirche präsent. Überall wachsen plötzlich ihre Hörner aus dem Boden. **Dietrich Bonhoeffer aber war kein Nashorn!** Das soll die Botschaft dieses Abends sein. Und wir lassen ihn auch nicht von rechts vereinnahmen. Dem gilt unsere Veranstaltung.

Vor diesem Hintergrund freue ich mich auf eine spannende Diskussion, bei der auch das Online-Publikum beteiligt werden kann und soll. Denn wenn Sie Fragen haben und diese über „Zoom“ platzieren, werden wir sie als „Anwälte des Publikums“ an geeigneter Stelle einbringen. Unser erster Gast heute ist Generalsekretärin **Ilona Klemens** vom bereits genannten Koordinierungsrat. Sie ist per Video zugeschaltet und wird nun sogleich eine Grußbotschaft überbringen. Dem schließt sich das Gespräch mit den übrigen Beteiligten an.

Vielen Dank Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit – und nun, liebe Ilona, hast du das Wort!